

KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS

RIGGISBERG
ZIMMERWALD

RÜEGGISBERG
OBERBALM

REGIONALREDAKTION

Susanne Hosang, 079 754 43 76, susanne.hosang@artyco.ch

NACHGEDACHT

REGIONALE ANLÄSSE

Am Anfang war das Wort

Am Anfang war das Wort. Martin Luther sorgte dafür, dass das Wort Gottes von der breiten Masse verstanden werden konnte. Mit der Lutherbibel in zeitgemässer deutscher Sprache, ermöglichte er den deutschsprachigen Christen, den Kanon der biblischen Texte, so nahe wie möglich an den Urtexten, zu verstehen. Martin Luthers 1517 veröffentlichte Thesen zum Ablass gelten als Auftakt und eigentlicher Auslöser der Reformation. Was er damit auslöste und was in den darauffolgenden Jahren an Diskussionen folgte, bis die Kirchenspaltung vollzogen war, ist komplex und teilweise trockene Materie – keine leichte Kost. Die Reformation war ein schmerzhafter Vorgang. Für uns Reformierte sind Luthers Umgang mit

Busse, das gemeinsame Abendmahl, die deutsche Bibel, verheiratete Pfarrpersonen, die Abwesenheit ausserbiblischer Heiliger und Vieles mehr ganz selbstverständlich. Wir können uns kaum ausdenken, welche Prozesse diese Selbstverständlichkeiten für Luthers Zeitgenossen bedeutet haben. Was bedeutet Martin Luther für uns Angehörige der bernischen Landeskirche? Bern trägt seit Kurzem die Auszeichnung «Reformationsstadt Europas», was erahnen lässt, dass unsere Hauptstadt historisch als Ort reformatorischer Prozesse angesehen wird. Luther ist aus bernischer Sicht ein bedeutender Meilenstein für die Reformation, die hier 1528 obrigkeitlich beschlossen wurde. Genaues Hinschauen zeigt rasch

auf, dass das seit dem 14. Jahrhundert stark expandierende Bern sich ab der Mitte des 15. Jahrhunderts kontinuierlich von den Bistümern Lausanne und Konstanz und der Kurie in Rom emanzipierte. Der Ablösungsprozess begann mit der Überwachung der Klöster durch den bernischen Rat und wird deutlich mit der Vertreibung der Augustiner und des Deutschen Ordens aus bernischem Gebiet kurz vor 1500. Die Reformation war eine letzte und logische Konsequenz gegenüber der römisch-katholischen Kirche. Mit der 1528 eingeführten Reformation war die Kirche Berns noch lange nicht die Kirche, die wir heute kennen. Die zehn Berner Thesen haben heute noch Gültigkeit und sind inhaltlich

beachtlich, doch der Weg zu unserer heutigen Kirche erforderte immer wieder neue «Reformationen». Die bernische Landeskirche des Ancien Régime war geprägt durch Sittenstrenge, Gehorsam und Ausschliesslichkeit. Wenn Kirche lebendig bleiben will muss sie sich immer wieder erneuern, reformieren.

Für das Lutherjahr 2017 wünsche ich uns allen segensreiche Begegnungen mit Reformation, Besinnung und Wille zur Erneuerung der Kirche. Ganz besonders aber keine heiligenähnliche Verherrlichung von Personen oder Örtlichkeiten. In diesem Sinne: soli deo gloria.

DR. MANUEL KEHRLI
Präsident Kirchgemeinde Zimmerwald



Regionaler Gottesdienst Sonntag, 8. Januar, 10 Uhr, Kirche Rüeggisberg

Ein Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahresanfang. Mit der Musikgesellschaft Rüeggisberg und Pfr. Hajes Wagner. Anschliessend Apéro und gemeinsames Anstossen auf's Jahr 2017.



AUF DEN SPUREN MARTIN LUTHERS

GEMEINDEREISE MIT DEN KIRCHGEMEINDEN AUF DEM LÄNGENBERG

VOM 17.-24. JUNI 2017

Martin Luther hat die Welt verändert. Und das nicht nur in der Kirche. Städte, Schulen und Krankenhäuser, Gebäck und Likör tragen seinen Namen. Ehrwürdig und selbstbewusst steht er in Bronze gegossen auf Marktplätzen und vor Kirchen. Der Name Martin Luther markiert in Deutschland den Beginn einer neuen Epoche wie kaum ein anderer.

Johann Sebastian Bach schöpfte aus Luthers Wirken die Grundlagen seiner Musik, Johann Gottfried Herder nannte ihn einen 'Mitreformer des ganzen jetzt auf-geklärten Europas', für Karl Marx ist Luther der Beginn der frühbürgerlichen Revolution, und Thomas Mann sah in ihm noch mehr als nur den Erschaffer der deutschen Sprache:



«Indem er die Unmittelbarkeit des Verhältnisses des Menschen zu seinem Gott herausstellte, hat er die europäische Demokratie befördert.»

**Informationsabend
Dienstag, 7. März, 19 Uhr,
Kirchgemeindehaus
Zimmerwald,**
mit Dr. Manuel Kehrl.

Alle an der Reise Interessierten sind dazu herzlich eingeladen!

entdecken Sie mit uns die vielfältigen Themen der Reformation!

Reiseprogramm:

- 1. TAG / SA., 17. JUNI 2017**
Fahrt im komfortablen Reisebus von Zimmerwald nach Eisenach
- 2. TAG / SO., 18. JUNI 2017**
Eisenach:
Gottesdienst, Bachhaus, Lutherhaus & Wartburg
- 3. TAG / MO., 19. JUNI 2017**
Erfurt:
Stadtführung, Freizeit & Abendgebet in der Augustinerkirche
- 4. TAG / DI., 20. JUNI 2017**
Eisleben: Petri-Pauli-Kirche, Andreaskirche & Geburtshaus Luthers
- 5. TAG / MI., 21. JUNI 2017**
Leipzig:
Thomaskirche, Nicolaikirche, Neubau der Universität & Freizeit
- 6. TAG / DO., 22. JUNI 2017**
Wittenberg:
Schlosskirche, Stadtkirche, Marktplatz & Nationale Sonderausstellung
- 7. TAG / FR., 23. JUNI 2017**
Worms:
Sonderführung zum Thema «Luther und die Reformation»
- 8. TAG / SA., 24. JUNI 2017**
Rückfahrt im komfortablen Reisebus von Worms nach Zimmerwald

Die ausführliche Reisebeschreibung inkl. Anmeldeformular erhalten Sie beim Sekretariat der Kirchgemeinde Zimmerwald, 031 812 00 82, zimmerwald@be.ref.ch, <http://www.ref.ch/zimmerwald> oder beim Reiseveranstalter

Tour mit Schanz,
Sulzer Str. 118, D-72218 Wildberg
0049 705 49 26 50
Schanz@Tour-mit-Schanz.de



Taizé-Gottesdienst

**Samstag, 28. Januar, 17 Uhr,
Kirche Riggisberg**
Regionaler Taizé-Gottesdienst.

**Aus der Stille
werden die wahrhaft großen
Dinge geboren.**
THOMAS CARLYLE

Weltgebetstag 2017 – Philippinen: SängerInnen gesucht!

Den kommenden Weltgebetstag feiern die Kirchgemeinden Riggisberg und Thurnen zusammen am 3. März in der Kirche Riggisberg. Wir suchen dafür freiwillige Mitarbeiterinnen, sowie Sängerinnen, die bereit sind, diese Feier mitzugestalten. Für die fröhlichen Lieder haben wir einen Ad-Hoc-Chor gegründet. Wir werden im Januar/Februar zwei Mal an einem Samstag proben und die Lieder am Weltgebetstag zusammen singen.
Kontakt: Anna Dumelin: 031 809 16 73.

Theater, Tanz und Unterhaltung «Dr schwarz Maa und s'Unglück».

**Sonntag, 15. Januar, 13 Uhr,
Aula Sekundarschulhaus Riggisberg**
Die Trachtengruppe Riggisberg und der Jodlerclub Alpenrössi Mühlethurnen-Riggisberg laden auch die Senioren und Seniorinnen aus Rüeggisberg herzlich ein. Zur Aufführung gelangt das Theaterstück in vier Akten umrahmt von Tänzen der Trachtengruppe und Liedern des Jodlerclubs. Tee und Züpfe werden offeriert von den beiden Vereinen. Eintritt frei – Kollekte.

Russlandreise

**Montag, 16. Januar, 20 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald**
Reisebericht (Bauernzeitung) mit Abrecht Dreier, Kühlewil

INHALT	
Riggisberg	Seite 14-15
Rüeggisberg	Seite 16
Oberbalm	Seite 17
Zimmerwald	Seite 18

KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG



Pfarramt I: Daniel Winkler, 031 802 04 49, dawi@bluewin.ch
Pfarramt II: Saara Folini, 031 802 09 82, saara.folini@gmx.ch
Präsidentin Kirchgemeinderat: Karin Zehnder, 031 802 03 40, zehnder-leuenberger@bluewin.ch
Sigristinnen: 0848 838 828, sigristenam@gmx.ch
 Silvia Wyss-Moser, 0848 838 828, sigristenam@gmx.ch
 Annerös Heger, 0848 838 828, sigristenam@gmx.ch

Besuchen Sie unsere Homepage
www.kirche-riggisberg.ch

GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE

- Sonntag, 8. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg**
Regionaler Gottesdienst.
Für weitere Informationen siehe im Regionalteil.
- Sonntag, 15. Januar, 9.30 Uhr, Kirche Riggisberg**
Gottesdienst mit Pfr. Daniel Winkler. Predigtreihe zum Unser-Vater-Gebet: «Unser Vater im Himmel. Geheiligt werde dein Name.» Für Informationen zur Predigtreihe siehe weiter hinten! Musikalische Mitwirkung: Posaunenchor Rohrbach.
- Mittwoch, 18. Januar, 19.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
Gottesdienst für Gross und Klein (3. Klasse) mit Abendmahl mit Katechetin Franziska Campbell, Katechet Stefan Burri und Pfr. Daniel Winkler.
- Sonntag, 22. Januar, 9.30 Uhr, Kirche Riggisberg**
Abschiedsgottesdienst von Pfrn. Saara Folini. Predigtreihe zum Unser-Vater-Gebet: «Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.» Musikalische Mitwirkung: Singkreis Rüeggisberg und Riggisberg. Nach dem Gottesdienst wird ein Apéro im Kirchgemeindehaus angeboten.
- Samstag, 28. Januar, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
Regionaler Taizé-Gottesdienst.
- Sonntag, 29. Januar, 9.30 Uhr, Kirche Riggisberg**
Gottesdienst zum Kirchensonntag. Ein Team des Kirchgemeinderates gestaltet den Gottesdienst zum Thema «Reformiert sein gestern und heute». Nach dem Gottesdienst wird ein Kirchenkaffee angeboten.

Autoabholdienst
 Wer mit dem Auto zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, beachte jeweils im Anzeiger die entsprechende Telefon-Nummer und melde sich dort rechtzeitig an.

GOTTESDIENSTE IN DEN HEIMEN

- Freitag, 6. Januar, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof**
Gottesdienst mit Pfrn. Carolin Weimer.
- Freitag, 20. Januar, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof**
Gottesdienst mit Pfrn. Saara Folini.
- Freitag, 6. Januar, 10.15 Uhr, Wohnheim Riggisberg**
Gottesdienst (Schloss) mit Pfr. Daniel Winkler.
- Freitag, 20. Januar, 10.15 Uhr, Wohnheim Riggisberg**
Gottesdienst (Schloss) mit Pfrn. Saara Folini.

KINDER UND JUGEND – KUW

Fiire mit den Chliine

Freitag, 13. Januar, 16.00 Uhr, Kirche Riggisberg
 Eine halbe Stunde biblische Geschichte, Singen und Basteln. Alle Kinder zwischen 0-7 Jahren sind herzlich eingeladen, mit ihren Eltern, Grosseltern, Geschwistern, Nachbarn, Gotte, Götti und Freunden an dieser Feier teilzunehmen. Im Anschluss gibt es ein Zvieri im Kirchgemeindehaus. Das Vorbereitungsteam freut sich auf alle! Auskunft erteilt: Beate Stucki, 031 802 08 58.

1. Klasse **Dienstag, 24. Januar, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Elternabend.**

3. Klasse Im Januar findet für alle Drittklässler ein 1 ½-tägiger Unterweisungsblock zum Thema «Abendmahl» statt:

Freitag, 13. Januar, 8.30 bis 16.00 Uhr (diese Zeit wird von der Schule freigegeben) und

Samstag, 14. Januar, 9.00 bis 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus (mit offeriertem Mittagessen).

Am Mittwoch, 18. Januar, 19.00 Uhr, treffen wir uns zur gemeinsamen Abendmahlsfeier in der Kirche. Alle Eltern, Geschwister und Interessierte sind herzlich eingeladen! Auskunft bei Fragen gibt Stefan Burri, Katechet, 078 724 08 92.

8. Klasse **Wahlkurs-Programm.**
 Bei Fragen wendet euch an Daniel Winkler (031 802 04 49).

VERANSTALTUNGEN

Wandergruppe

für Witwen und alleinstehende Frauen
Donnerstag, 5. Januar, 13.15 Uhr, Besammlung auf dem Postplatz Riggisberg
 Fahrt um 13.28 Uhr mit dem Postauto bis zum Spital. Wanderung via Ey nach Hasli. Zvieri im Rest. Rössli, Hasli.
 Rückfahrt mit dem Postauto, oder für die, die mögen, Rückkehr zu Fuss via Ey nach Riggisberg. Bei Fragen wenden Sie sich an Therese Schmalz, 031 802 03 75.

Mittagstisch

Donnerstag, 12. Januar, 12 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg
 Anmeldung bei Elisabeth Rüeeggesser, 031 809 38 12 (für alle, die nicht schon für das ganze Jahr angemeldet sind). Kosten: CHF 12.–. Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, melde sich auch dort an.

Gebet für Riggisberg

Donnerstag, 12. Januar, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus
Zäme stah u bäte, zäme singe u gloube, nöii Hoffnig söu wachse u d'Liebi sichtbar mache!
 Hiufsch mit? Für mehr Infos: Michael & Michaela Stäuble, 031 534 39 40.

Planung der musikalischen Mitgestaltung der Gottesdienste

Freitag, 13. Januar um 19.30 Uhr im Restaurant Adler.
 Die Delegierten aller Vereine und Gruppen, die bei Gottesdiensten mitwirken, treffen sich zur Jahresplanung 2017 und zum gemeinsamen, traditionellen Jahresessen.



Theater, Tanz und Gesang

(Anlass für die ältere Generation)
Sonntag, 15. Januar, 13.00 Uhr
in der Aula der Sekundarschule Riggisberg
«De schwarz Maa und s Unglück»
Volksstück in vier Akten von Lukas Bühler
Breuninger Verlag Aarau

Wo das Glück ist, kann man unbekümmert leben ... So meinen es auch die Menschen, die sich auf ein jährliches Waldfest freuen. Doch leider ist die Stimmung getrübt: Plötzlich kommen wieder alte Geschichten und Märchen von Zacharias auf, der von allen «schwarzer Mann» genannt wird. Das Schicksal meinte es nicht gut mit ihm, er ist von der Gesellschaft an den Rand getrieben worden. Zudem treibt ein Wilderer sein Unwesen ...
 Vor dem Theater werden Trachtentänze und Jodellieder zu geniessen sein. Wer einen Autofahrdienst wünscht, kontaktiere bitte Th. Schmalz, 031 802 03 75. Auf Ihren Besuch freuen sich: Trachtengruppe Riggisberg und Umgebung Jodlerklub «Alpenrössi» Mühlethurnen-Riggisberg

Offener Spielnachmittag

Donnerstag, 19. Januar, 14-17 Uhr, im Kirchgemeindehaus
 Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Spielnachmittag eingeladen. Besondere Spiele, die über das Jassen hinausgehen, organisieren Sie bitte selber. Bei Fragen wenden Sie sich an: Marlis Steffen, 031 809 13 64.

Spielnachmittag

für Witwen und alleinstehende Frauen
Donnerstag, 26. Januar, 13.30 Uhr bei Klara Häuselmann, 031 809 10 02.

Café Regenbogen

Ort der Begegnung - (immer am letzten Sa im Monat)
Samstag, 28. Januar, 14-16 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg
 Für weitere Informationen beachten Sie die Homepage der Freiwilligengruppe Riggisberg www.riggi-asyl.ch.



Fondue-Essen

für verwitwete und alleinstehende Frauen und Männer der Kirchgemeinde Riggisberg
 Wir laden euch ganz herzlich zum diesjährigen Fondue-Essen ein!
Dienstag, 31. Januar, 12 Uhr, Kirchgemeindehaus

Nach dem Essen gemütliches Beisammensein und Jahresrückblick. Anmeldung möglichst sofort oder bis spätestens am 29. Januar mit untenstehendem Talon bei Lydia Herren, Vordere Gasse 13, 3132 Riggisberg, oder telefonisch ebenfalls bei Lydia Herren: 031 809 02 17. Wir freuen uns auf das Essen und das Beisammensein!

Anmeldetalon

Name

Telefon

Zutreffendes bitte ankreuzen

- ich esse Fondue Fr. 12.-/Person.
- ich esse Suppe und Sandwich Fr. 10.-/Person.
- ich möchte mit dem Auto abgeholt werden.

GRATULATIONEN

Denn siehe, ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, dass man der vorigen nicht mehr gedenken und sie nicht mehr zu Herzen nehmen wird. Freuet euch und seid fröhlich immerdar über das, was ich schaffe. JESAJA 65,17

Mit obigem Bibelwort wünschen wir den über 75-jährigen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Kirchgemeinde alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

- Trudi Knutti,** Lindengässli 13, 20. Januar 1922
- Vreni Hostettler,** Längenbergstr. 30, 15. Januar 1923
- Leni Käser-Leuenberger,** unterer Plötsch, Rüti, 30. Januar 1926
- Margrit Kropf-Gilgen,** Hirzbodenweg 7, 23. Januar 1927
- Nelly Herren-Riesen,** Längenbergstr. 30, 18. Januar 1930
- Senta Messerli-Krebs,** Längenbergstr. 30, 26. Januar 1931
- Elisabeth Zbinden-Krebs,** Vordere Gasse 6, 30. Januar 1931
- Zenzi Rohrbach-Burgstaller,** Sandgrubenweg 8, 17. Januar 1933
- Otto Messerli,** Längenbergstr. 30, 16. Januar 1936
- Veronika Rellstab-Aebischer,** Muriboden 8, 4. Januar 1937
- Leni Gerber-Glaus,** Dörfli 30, Rüti, 27. Januar 1937
- Margrit Reber-Hänni,** Gurnigelstrasse 25, 6. Januar 1938
- Dieter Ewert,** Hubelgasse 2, 9. Januar 1938
- Daniel Trachsel,** Längenbergstr. 43, 05. Januar 1941
- Elisabeth Bürki-Kaufmann,** Werner Abeggstr. 8, 31. Januar 1941

Sollte jemand bei diesen Gratulationen vergessen worden sein, dann teilen Sie es doch bitte direkt Pfr. Daniel Winkler mit: 031 802 04 49.

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufen

27. November: **Emma Brönnimann,** geb. am 20.07.2016, Tochter des Martin und der Caroline Brönnimann-Tschanz, Lindengässli 4, 3132 Riggisberg.

Abdankungen

15. November:
Martin Gerber, geb. am 31.03.1959, wohnhaft gewesen: Mühleweg 4.

25. November:
Erwin Hirschi, geb. am 29.07.1936, wohnhaft gewesen: Hohlenweg 16.

In Gottes Hand ruht die Seele allen Lebens und der Atem aller Menschen. Hiob 12,10

Reformationsjahr 2017

Bitte beachten Sie auf der Regionalseite den Anlass zum Reformationsjahr 2017: Die Gemeindefahrt mit den Kirchgemeinden auf dem Längenberg: **«Auf den Spuren Martin Luthers», 17.-24. Juni 2017**



KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG

MITTEILUNGEN

Weltgebetstag 2017 – Philippinen: SängerInnen gesucht!

Den kommenden Weltgebetstag feiern wir zusammen mit der Kirchgemeinde Thur- nen am 3. März in der Kirche Riggisberg. Wir suchen dafür freiwillige Mitarbeitende, die bereit sind, diese Feier mitzugestalten. Grundlage hierfür ist eine Liturgie, die philippinische Frauen zum Thema Gerechtigkeit zusammengetragen haben. Geplant sind zwei Treffen und eine Hauptprobe. Neben dem inhaltlichen Teil gibt es aber auch andere Möglichkeiten bei der Dekoration, beim Backen und Kochen oder mit musika- lischen Beiträgen mitzuhelfen.

Für die vielen fröhlichen Lieder haben wir einen Ad-Hoc-Chor gegründet. Wir werden im Januar/Februar zwei Mal an einem Samstag proben und die Lieder am Weltgebet- stag zusammen singen.

Interesse? Kontakt: Anna Dumelin, Tel. 031 809 16 73.



Neue Homepage für die Kirchgemeinde Riggisberg

Im neuen Jahr erstrahlt die Homepage der Kirche Riggisberg in neuem Glanz. Die für unsere Homepage zuständige Personen, Stefan Zimmermann und Michaela Schweizer, haben mit viel Eng- gement eine geschickt aufgebaute Homepage gestaltet, die mit passendem Bild- material geschmückt ist. Schauen Sie doch einmal rein! Unsere neue Adresse: www.kirche-riggisberg.ch

Schon die ersten Christengemeinden haben es regelmässig in ihren Gottesdiensten gebetet. Über fast zwei Jahrtausende hinweg verbindet es die Generationen. Und es verbindet die Christen und Kirchen aller Konfessionen und überall auf der Erde. Schon Theologen der Alten Kirchen haben es als Zusammenfassung des ganzen Evangeliums verstanden. Im Berner Synodus von 1532, dem Grundlagendokument der Berner Reformation, heisst es vom Unser Vater, es sei «das wahre christliche Gebet und der Wasserkrug oder Eimer, mit dem aus dem Brunnen der Gnade geschöpft und ins Herz gefasst wird». Vielen Menschen über viele Jahrhunderte ist dieses Gebet wirklich zum Wasserkrug geworden, aus dem sie Kraft, Trost und Hoffnung geschöpft haben. Und es gibt wohl keine anderen Worte der Bibel, die noch heute so vielen Men- schen vertraut sind wie das Unser-Vater-Gebet.

Predigtreihe zum Unser-Vater-Gebet

Und doch schliesst sich das Unser-Vater-Gebet dem Beter nicht selbstverständlich auf. Es enthält Teile, die uns sprachlich und inhaltlich fremd geworden sind. In einer Predigtreihe möchten wir ein neues Verständnis und neue Zugänge zu diesem wich- tigsten Gebet unseres Glaubens schaffen. Pfr. Daniel Winkler

Das Unser-Vater-Gebet (Matt. 6,9-13) wird in folgenden Gottesdiensten thematisiert:

- 1. Bitte** **Gottesdienst am 15.1.2017, 9.30 Uhr, Kirche Riggisberg**
«Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name.»
- 2. und 3. Bitte** **Abschiedsgottesdienst von Pfrn. Saara Folini am 22.1.2017, 9.30 Uhr, Kirche Riggisberg**
«Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.»
- 4. Bitte** **Gottesdienst am 5.2.2017, 9.30 Uhr, Kirche Riggisberg**
«Unser tägliches Brot gib uns heute.»
- 5. Bitte** **Gottesdienst am 19.2.2017, 9.30 Uhr, Kirche Riggisberg**
«Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.»
- 6. Bitte** **Gottesdienst am 5.3.2017, 9.30 Uhr, Kirche Riggisberg**
«Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.»
- Abschluss** **Gottesdienst am 12.3.2017, 9.30 Uhr, Kirche Riggisberg**
«Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.»

Kirchgemeindeversammlung, 28. November 2016

An der Kirchgemeindeversammlung nahmen insgesamt 18 Personen teil. Der Kir- chensteueransatz wird nicht erhöht, er bleibt bei 20,7% der einfachen Staatssteuer bestehen. Das Budget wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 21'700 genehmigt. Das Pfarrhaus wird an der Fernwärmezentrale beim Spital angeschlossen. Der Kirch- gemeinderat freut sich, dass Kurt Stucki für den Kirchgemeinderat gewonnen wer- den konnte. Für die Rechnungsprüfungskommission wurde Andreas Portner gewählt. Pfarrerin Saara Folini hat ihre Anstellung aus familiären Gründen auf Ende Januar 2017 gekündigt und Franziska Campbell, unsere Katechetin, wird uns wegen ihres Wegzugs auf Mitte 2017 verlassen. Nach der Versammlung konnten alle bei Kaffee und Kuchen den Abend ausklingen lassen.



VERABSCHIEDUNG VON PFARRERIN SAARA FOLINI



Liebe Saara

Bald neun Jahre arbeite ich mit dir zu- sammen, und wir haben manches zu- sammen erlebt. Es ist ein grosses Pri- vileg, mit jemandem zusammenzuar- beiten, der wohlwollend, hilfsbereit und aufmerksam ist, der sich in Men- schen und Situationen einfühlen kann und der den Frieden schützt.

Ein Pfarrteam oder die Teamarbeit mit dem Kirchgemeinderat ist ein sen- sibles Gefüge, und es ist für eine pro- duktive und gedeihliche Zusammenar- beit wichtig, sich Mühe zu geben, auf- einander einzugehen, eigene Bedürf- nisse auch einmal zurückzustellen und anderen Raum zu lassen. Dir ist das durch deine reflektierte und menschi- che Art geglückt. So konnte die Zusam- menarbeit über die Jahre gelingen und Früchte tragen.

Als Pfarrpersonen haben wir manche belastende Situation zu bewältigen, und es ist umso wichtiger in solchen Momenten, sich gegenseitig den Rü- cken zu stärken und wechselseitig An- teil zu nehmen. Ich habe dich stets als mitfühlend, fair und hilfsbereit erlebt. Wenn du etwas angepackt hast, hast

du es mit Herzblut gemacht. Halbe Sa- chen waren nichts für dich: Sei es ein Gottesdienst, sei es eine Beerdigung oder sonst ein Projekt. Du hast dir Zeit genommen, hast dich mit Leib und Seele eingelassen und am Schluss ist etwas Gutes entstanden. Ich habe es häufig aus den Rückmeldungen der Leute ge- hört: «Die Abdankungsfeier war passend und sehr stimmig gestaltet.» «Es war ein wunderbarer Erntedankgottesdienst!»

Wir haben uns gegenseitig unter- stützt, haben gelegentlich auch Gottes- dienste voneinander besucht und einan- der wertvolle Rückmeldungen gegeben. So konnten wir voneinander lernen und profitieren.

Werner Sommer hat an deiner Einset- zungsfeier am 30. März 2008 im Wort- laut gesagt. «Ich wünsche darum der Kirchgemeinde und dem Wohnheim Rig- gisberg viel Freude mit ihrer neuen Pfar- rerin. Und der neuen Pfarrerin Saara Fo- lini selber viel Schwung und Fröhlichkeit als Mitarbeiterin an eurer Freude.»

«Mitarbeiterin an eurer Freude.»
Ja, es war eine Freude, mit dir zusam- menzuarbeiten. Ich werde diese Zeit

Nach neunjähriger Mitarbeit in unse- rer Kirchgemeinde verlässt uns Saara Folini auf Ende Januar 2017.

Als neu ordinierte, junge Pfarrerin hat sie im Februar 2008 in Riggisberg ihre erste Stelle angetreten und das erst noch in einem besonderen Ar- beitsumfeld, in der Verbindung mit Heimseelsorge. In diesem Bereich hat Saara Folini berufs begleitend zwei Ausbildungen gemacht und Weiterbil- dungen besucht. Von Anfang an hat sie ihre zahlreichen, verschiedenen Aufgaben sehr ernst genommen und mit viel Herzblut ausgeführt. Im Na- men des Kirchgemeinderates danke ich Saara Folini für ihre engagierte Ar- beit, für ihr Mitdenken und Mittragen ganz herzlich! Ihre frische und lebens- frohe Art wird uns fehlen.

Vieles, was sie aufgebaut und ge- prägt hat, wird in unserer Kirche- gemeinde weiterleben.

Wir wünschen Saara Folini und ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg.

KARIN ZEHNDR,
KIRCHGEMEINDEPRÄSIDENTIN

nicht vergessen!

Du hast noch immer viele interes- sante Projekte und Aufgaben vor dir. Ich wünsche dir, dass du mit deiner Familie viele schöne und jetzt auch ru- higere Stunden verbringen kannst, und dass die Freude in deinem Herzen lebendig bleibt: Freude am Gottes- wort, Freude an den Menschen, Freude an all deinen Herausforderungen, und dass es dir ergehen möge wie Rabin- dranath Tagore: «Ich schlief und träumte, das Leben wäre Freude. Ich erwachte und sah, das Leben war Pflicht. Ich arbeitete - und, siehe: die Pflicht war Freude.»

ALLES GUTE UND B'HÜET DI GOTT, DANIEL

«Gäll, Saara – jetzt hesch Du Heuet!»

Vorab: Was möchtest Du den Lese- rinnen und Lesern sagen?

Saara: Ich bin sehr dankbar für die 9 Jahre Schaffen: Wunderschöne Bege- gnungen prägten diese wichtige Zeit und mich persönlich stark, haben mich wachsen und reifen lassen. Da gibt es lustige Anekdoten, die ich in meinem Herzen trage: Bei einer meiner ersten Abdankungen im Heim, trauerten wir gemeinsam um einen ehemaligen ‚Knecht‘. Viele Menschen aus seinem Heimatdorf kamen an die Trauerfeier und murmelten sich zu: «Die da vorne ist zwar eine Frau, aber man versteht sie besser besser als manchen Mann.»

Wie bist Du auf die Idee gekommen, Pfarrerin zu werden?

Saara: Direkt nach der Matura begann ich Theologie zu studieren. Während einem Praktikum in einer Kirchgemein- de wurde für mich klar, dass das Pfarr- amt der richtige Beruf für mich ist. Im Kontakt mit Menschen sein und ‚Dabei sein dürfen‘ ist mir ganz wichtig: Ange- fangen bei den Kleinsten bis hin zu den Hochbetagten. So fühlt sich das Pfarramt für mich an wie ‚ankommen‘, ‚heimkommen‘.

Wie hast Du gearbeitet?

Saara: Mein Hauptarbeitsort ist im Heim. Ich bin hier Seelsorgerin für alle und schätze die enge Zusammenar- beit mit den Teams. Im Büro traf man mich eher selten (lacht). Hauptsächlich war ich unterwegs bei und mit Menschen; vor allem im Wohnheim, aber auch in der Gemeinde.

Ich habe einen Hang zum Perfektionis- mus. Eine Trauerfeier muss für mich von A-Z schön sein: Vom Lebenslauf über die Predigt, bis zum Liedblatt und

der Dekoration. Besonders wichtig ist mir das für Menschen, die zeitlebens nicht im Geringsten das erhalten haben, was ihnen zugestanden wäre. Gerne be- teilige ich bei den Feiern auch die Mitbe- wohnerinnen und -bewohner. Da besu- che ich vorab z.B. den ehemaligen Ar- beitsplatz und die Wohngefährten. Manchmal wusste ich allerdings nicht, wie ich alle Arbeit bis zur Feier erledigen soll, und so habe ich oft in der Nacht ge- schrieben.

Jeder Bewohner erhält von mir eine handgeschriebene Geburtstagskarte. Ei- nige freuen sich, bewahren die Karten jahrelang auf andere werfen sie ungeöff- net in den Abfall.

Das Predigtschreiben ist eine grosse Lei- denschaft von mir. Auch wenn ich manchmal selber um Trost und Hoffnung ringe, ist es mir eine grosse Freude das Evangelium auf eine bestimmte Situati- on zuzusprechen zu dürfen.

Woran erinnerst Du Dich besonders gern?

Die Seniorenferien und das Pilgern. Beim gemeinsamen Unterwegssein, Es- sen, Spielen und Singen sowie bei Ge- sprächen und Andachten entstand ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und Gemeinschaft.

Ich denke gerne an schöne Gottesdien- ste, die ich mit andern vorbereiten und feiern durfte. Im Wohnheim diskutieren die Bewohner in der Predigt manchmal mit. In schwierigen Momenten habe ich mich immer getragen gefühlt. Gerne denke ich an viele Alltagsmomente: z.B. wenn jemand am Montagmorgen telefo- niert und mir einen Witz erzählt.

Was wirst Du vermissen?

Ich werde all die Menschen hier im Wohn-

heim und in Riggisberg sehr vermisse- n. Sie sind mir ans Herz gewachsen: Die Bewohnerinnen und Bewohner, die Mitarbeitenden im Heim, die Gemein- demitglieder und meine Pfarrkollegin- nen und -kollegen auf dem Längen- berg; die Lauten und die Leisen; die Angepassten und die Querdenkenden; Kirchgänger und solche die ich selten persönlich angetroffen habe.

Ich merke, Du gehst nicht gern.

S: Ich habe viel gearbeitet und wollte schon lange mein Pensum reduzieren. Das Pfarramt II ist so konzipiert, dass der Zusammenhalt zwischen Wohn- heim und Gemeinde gut organisiert ist. Weil diese Aufgabengebiete so eng verknüpft sind, was ich richtig finde, konnte ich mein Pensum nicht redu- zieren. Neben Familie, zwei Kindern, dem Haus und meinen fachlichen Wei- terbildungen sind 65 Stellenprozent (50% für das Wohnheim und 15% für die Gemeinde Riggisberg) einfach zu viel. Im letzten Sommer habe ich dann gemerkt, dass meine Kraft und meine Zeit nicht für alles reicht.

So musste ich mich für die Kündigung entscheiden. Aber ich wollte unbe- dingt noch das Weihnachtsspiel und Weihnachten mitgestalten und noch einmal miterleben. Diese sind für die Pfarrpersonen immer arbeitsintensiv und emotional, besonders wenn man in einem Wohnheim arbeitet. Im Pfar- amt II komme ich auf viele Weihnachts- feiern. Die Bauern im Dorf sagen je- weils mit einem Schmunzeln zu mir: «Gäll Saara, jetzt hesch Du Heuet!»

TEXT UND BILD:
SUSANNE HOSANG

KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG



Pfarrer: Pfr. Hajes Wagner
Kloster 9, 031 809 03 22, pfarramt@kirche-rueggisberg.ch
Präsidentin Kirchgemeinderat: Petra Zwahlen,
Schwendiweg 5, Hinterfultigen, 031 809 11 24
Katechet: Stefan Burri, 078 724 08 92
Sekretärin/Kassierin & KUW-Koordinatorin: Ruth Rohrbach,
031 738 85 78, sekretariat@kirche-rueggisberg.ch
Sigristenam: Fritz Trachsel, 031 809 22 29

Besuchen Sie unsere Internetseite
www.kirche-rueggisberg.ch

GOTTESDIENSTE IM JANUAR



So 08. 10.00 Uhr **Regionaler Gottesdienst, Kirche Rüeggisberg**
mit Abendmahl. Erster Gottesdienst im neuen Jahr.
Musikalische Gestaltung durch die **Musikgesellschaft Rüeggisberg**. Mit Pfr. Hajes Wagner.
Anschliessend Apéro und gemeinsames Anstossen auf's 2017.

So 15. 09.30 Uhr **Gottesdienst, Kirche Rüeggisberg**
mit Pfr. Hajes Wagner und Organistin Yvette Lagger.

So 22.09.30 Uhr **Gottesdienst, Kirche Rüeggisberg**
mit Pfr. Hajes Wagner und Organist Dominik Röglin.

Sa 28. 17.00 Uhr **Taizé-Gottesdienst in der Kirche Riggisberg.**
Mit Kinderhütendienst.

So 29. 09.30 Uhr **Gottesdienst zum Kirchensonntag, Kiche Rüeggisberg**
«Reformiert sein gestern und heute».
Es erwartet Sie ein nicht allsonntäglicher Gottesdienst.
Der Gottesdienst wird gestaltet vom Kirchgemeinderat und Organist Dominik Röglin. Anschliessend Apéro.

UNSERE JUGEND – KUW

Fiire mit de Chliine

Samstag, 21. Januar, 9.30 Uhr in der Kirche Rüeggisberg.
Mit Stefan Burri. Eingeladen sind Kinder ab ca. 3 Jahren und Begleitpersonen wie Eltern, Grosseltern, Gotten, Göttis.

KUW 5. Klasse Unterricht Klasse HeRü
im Gemeindesaal Rüeggisberg
Freitag, 13. Januar, 13.30-15.45 Uhr
Freitag, 20. Januar, 13.30-15.45 Uhr
(Eva Hachen)

9. Klasse Schüler- und Elternabend
Dienstag, 10. Januar, 20 Uhr in der Kirche Rüeggisberg

Konfirmandenunterricht

Samstag, 28. Januar, 9-16 Uhr im Gemeindesaal



UNSERE GEMEINDE



«Reformiert sein gestern und heute»

Gottesdienst zum Kirchensonntag am 29. Januar, 9.30 Uhr

Im Jahr 2017 feiern wir 500 Jahre Reformation. Aus diesem Anlass denken wir am Kirchensonntag im ganzen Kanton darüber nach, was es eigentlich heisst, reformiert zu sein. Ein besonderer Gottesdienst mit dem Kirchgemeinderat und Organist Dominik Röglin. Ganz ohne den Pfarrer. Herzlich willkommen.

Mitglieder des Kirchgemeinderates 2017

Präsidentin **Petra Zwahlen-Golob,**
Hangenmaad, Schwendiweg 5, Hinterfultigen, 031 809 11 24

Vizepräsidentin **Ruth Stübi-Sommer,**
Schwandenhöhe 13, 3155 Helgisried, 031 809 19 72

Mitglieder **Margrit Trachsel-Dietrich,**
Baumgartenstrasse 7, 3088 Oberbütschel, 031 809 03 78

Christine Beyeler-Kocher,
Eichmattstrasse 6, 3155 Helgisried, 079 298 29 47

Rosmarie Rolli-Roder,
Riedstrasse 10, 3088 Oberbütschel, 031 809 14 45

Ueli Rüeegger,
Breiten 1, 3088 Rüeggisberg, 079 658 38 45

Ruth Trachsel-Wasem,
Haslistrasse 5, 3088 Rüeggisberg, 031 809 08 20

Adrian von Niederhäusern,
Helvetiaplatz 3, 3088 Rüeggisberg, 031 802 05 21

Elisabeth Willen-Lanzrein,
Unter den Eichen 6, 3088 Rüeggisberg, 031 331 67 22

Wer Mitfahrgelegenheiten zu einem bestimmten Gottesdienst oder Gemeindegottesdienst wünscht, melde sich bitte rechtzeitig telefonisch beim nächstgelegenen Ratsmitglied. Sie werden gerne abgeholt und wieder nach Hause geführt!



Bibeltreff

Jeweils von 20 Uhr bis ca. 21.30 Uhr im Pfarrhaus.

Der Bibeltreff startet nach der Dezemberpause wieder am 11. Januar. Wir setzen die Lektüre des Römerbriefes fort. Wir haben an diesem spannenden Brief des Apostel Paulus schon viel Wertvolles entdeckt und sind gespannt auf weitere anregende Gespräche. Eingeladen zu diesen Bibelabenden ist jedermann, es ist keine Anmeldung nötig. Die nächsten Daten sind:

- **Mittwoch, 11. Januar**
- **Mittwoch, 15. März**
- **Mittwoch, 10. Mai**
- **Dienstag, 14. Februar**
- **Dienstag, 4. April**
- **Dienstag, 13. Juni**

UNSERE SENIOREN

Bilderrückblick Seniorenferien

Dienstag, 31. Januar, 13.30 Uhr im Gemeindesaal

Wir blicken zurück auf die Seniorenferien in Adelboden. Mit einer Reise in Bildern wollen wir unsere Erinnerungen noch einmal wach werden lassen. Eingeladen sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ferienwoche in Adelboden aber auch Freunde, Bekannte und Interessierte. Mit dem Ferien-Team: Ruth Staudenmann, Margrit Trachsel, Petra Zwahlen, Beatrice Beyeler, Heidi Zwahlen, Ruth Trachsel und Pfr. Hajes Wagner.

Unterhaltung und Theater

Sonntag, 15. Januar, 13 Uhr, Aula Sekundarschulhaus Riggisberg

Die Trachtengruppe Riggisberg und der Jodlerclub Alpenrösli Mühlethurnen-Riggisberg laden auch die Senioren und Seniorinnen aus Rüeggisberg herzlich ein zu ihrem Konzert- und Theater-Nachmittag. Zur Aufführung gelangt das Theaterstück in vier Akten «Dr schwarz Maa und s'Unglück». Umrahmt von Tänzen der Trachtengruppe und Liedern des Jodlerclubs. Tee und Züpfe werden offeriert von den beiden Vereinen. Eintritt frei – Kollekte.

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren unseren Senioren und Seniorinnen herzlich, und wünschen Ihnen gute Begegnungen an ihrem Festtag und Gottes reichen Segen:

Rosmarie Brönnimann, Sonnhaldenweg 10, Rüeggisberg, 3.1.1935
Hans Messerli, Neulegiweg 3, Oberbütschel, 6.1.1937

Hanna Brönnimann, Speichergasse 9 Oberbütschel, 10.01.1930

Emil Rohrbach, Wylerweg 1, Helgisried-Rohrbach, 11.01.1941

Gertrud Messerli, Klostersgasse 4, Helgisried-Rohrbach, 16.01.1936

Hans Zwahlen, Riedstrasse 16, Oberbütschel, 20.1.1940

Frieda Jenni, Schwandenstrasse 12, Helgisried-Rohrbach, 22.1.1928

Walter Zahnd, Egggasse 10, Rüeggisberg, 24.1.1939

Kurt Riesen, Eigenweg 1, Rüeggisberg, 25.1.1940

Otto Blatter, Bütscheleggweg 5, Oberbütschel, 26.01.1941

Frieda Jenni, Brüggenstrasse 21, Rüeggisberg, 27.1.1926

Brigitte Rubin, Brüggenstrasse 1, Rüeggisberg, 27.01.1941

Rosa Rohrbach, Hangenbachweg 4, Rüeggisberg, 29.1.1935

Werner von Bergen, Eisselmatt 31, Helgisried-Rohrbach, 30.1.1938

«Der Herr ist mein Licht und meine Rettung, vor wem sollte ich mich fürchten?» **PSALM 27:1**

Wer seinen Geburtstag nicht im «reformiert.» publiziert sehen möchte, melde dies bitte zwei Monate vor dem Geburtstag unserer Sekretärin Ruth Rohrbach, 031 738 85 78 – Danke!

KOLLEKTEN IM NOVEMBER 2016

Wir danken:

Reformationskollekte,	
Synodalrat	114.60
Internetseelsorge,	
seelsorge.net	193.25
Pfarramtskasse, Konzert	180.00
Haus für Mutter und Kind	85.30
Betreute Wohngemeinschaft Allmend, Vorderfultigen, Abdankung	907.95

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen

Trachsel-Marti Frieda, geb. am 3. Dezember 1932, gest. am 20. November 2016, wohnhaft gewesen in der betreuten Alterswohngemeinschaft Allmend, Vorderfultigen.

Messerli-Andrist Bethli, geb. am 27. Oktober 1925, gest. am 27. November 2016, wohnhaft gewesen im Alters- und Pflegeheim Wattenwil.

Wenger-Tschanz Rudolf, geb. am 27. Juli 1948, gest. am 30. November 2016, wohnhaft gewesen Riggisbergstrasse 18, Helgisried.

Herzlichen Dank

Für die grosszügige Kollekte, die für uns am Bettag gespendet wurde, möchten wir allen ganz herzlich danken. Es hat uns sehr gefreut. Ebenso herzlich danken wir den Landfrauen und den Adventsmärktbesuchern für ihre Unterstützung und ihr Engagement.

THOMAS & MARGRITH ROHRBACH



KIRCHGEMEINDE OBERBALM



Pfarramt: Markus Reist,
031 849 01 55, 079 866 71 57, markus.reist@pfarrverein.ch
Präsidium:
Christian Niedermann, 079 300 44 15
Sekretariat:
Sonya Marti, 031 829 30 35, kirche.oberbalm@bluewin.ch
Sigristinnen:
Barbara Zaugg, 031 849 34 71 und Ursula Rolli, 079 489 83 94
Fahrdienst:
Anmeldung bei Alfred Berger, Brüchen, 031 849 11 85

www.ref.ch/oberbalm

GOTTESDIENSTE IM JANUAR

Sonntag, 1. Januar, 20.00 Uhr, Kirche Oberbalm

Neujahrsgottesdienst mit Pfr. Markus Reist und Musik von der «Zwärgflueh» (Walter Maurer, Ernst Riesen und Walter Schweizer) – Abschied und Begrüssung.

Sonntag, 8. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg

Regionaler Gottesdienst mit Pfr. Hajes Wagner. – Weitere Infos dazu siehe Regionalseite.

Sonntag, 15. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst in der **Kirche Oberbalm**; Pfr. Markus Reist.

Sonntag, 22. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst in der **Kirche Oberbalm**; Pfr. Markus Reist.

Sonntag, 29. Januar, 9.30 Uhr, Kirche Oberbalm

Gottesdienst mit Pfr. Markus Reist. – Parallel dazu Chinder Sunntig im Chefeli.

KINDER



Sonntag, 29. Januar, 9.30 Uhr, Kirche / Chefeli

Wir beginnen auch mit den Kindern das neue Jahr mit einem Lied um 9.30 Uhr in der Kirche. Danach geht's zu einer spannenden Stunde ins Chefeli. Neueinsteigende sind natürlich immer herzlich willkommen! – Weitere Auskunft bei Susanne Hostettler-Rolli: 031 849 06 24

JUGEND – KUW



KUW 4. Klasse

Schrift & Schreiben:

Freitag, 13. Januar, 12-16 Uhr, Schulhausaal und Chefeli
Wir starten mit einem kleinen Snack; danach KUW zur Frage: Wie gibt man Texte weiter?

Samstag, 21. Januar, 9 bis 12 Uhr, Chefeli

Weiterfahren mit dem Thema «Überlieferung» und feierliche Bibelübergabe!

KonfTreff: KUW – 9. Klasse

Donnerstag, 12., 19. & 26. Januar, 16.30-17.45 Uhr, Chefeli
KonfTreff – Vier Oberbalmer-Konfis mit Pfr. Markus Reist unterwegs zur Konfirmation am 25. Mai 2017.

Rückmeldungen und Fragen zur KUW:
079 866 71 57 (Pfr. Markus Reist)



BESONDERE ANLÄSSE



Abschied & Begrüssung

Sonntag, 1. Januar 2017, 20.00 Uhr, Kirche Oberbalm

Begleitet von den Klängen der lokalen Volksmusiker Walter Maurer, Ernst Riesen und Walter Schweizer starten wir gemeinsam ins neue Jahr, verabschieden und begrüssen Mitarbeitende in unserer Kirchgemeinde.



Chefeli-Singen

Dienstag, 10. Januar, 20 Uhr, Chefeli Oberbalm

Wieder einmal und immer wieder: Das fröhliche Singen von einfachen Liedern im Chefeli; Auch Neueinsteiger/innen sind herzlich willkommen, denn:

«Es gibt keine falschen Töne – nur andere!»



Zwei Sternstunden!

Sonntag, 1. und 29. Januar, jeweils um 17 Uhr, Kirche Oberbalm

Zum einen ein Überraschungskonzert zum Neujahr mit Daniel Zismann (Violine) und Christina Bauer (Klavier) und zum anderen eine Reise nach Skandinavien; Daniel Zisman, begleitet von Evelyne Grandy (Klavier) (Der normale Eintritt kostet 35.–)



Tauftermine 2017

Die folgenden Sonntage sind als Tauftermine vorgesehen. Begleitet von der Bitte, euch für die Plaug frühzeitig mit dem Pfarramt in Verbindung zu setzen:

15. Januar | 12. Februar | 12. März | 2. April | 30. April | 28. Mai | 25. Juni | 6. August | 24. September | 19. November

UNSERE GEMEINDE

Offener Mittagstisch

Freitag, 6. Januar, ab 11.30 Uhr, Restaurant Bären, Oberbalm

Für alle, die gerne in gemütlicher Runde essen möchten. Anmeldung bis 10.30 Uhr direkt bei Ingrid Marggi, 031 849 01 60.

Alters-Nachmittag

Mittwoch, 18. Januar, 13.30 Uhr Schulhausaal, Oberbalm

Miteinander über das kommende Jahr plaudern. Ideen für Alters-Nachmittage sammeln, Lieder singen und ein paar Texte zum Jahresanfang ... Mit Pfr. Markus Reist – Herzlich willkommen!



Verschnuufpouse

Mittwoch, 18. Januar, 19.30 Uhr, Kirche Oberbalm

In der Mitte des Monats für eine halbe Stunde im Chor unserer schönen Kirche zur Ruhe kommen. – Ein bisschen Klang, ein paar Worte, viel Stille ...

Bibelstunde

Dienstag, 25. Januar, 14 Uhr, bei Familie Berger, Brüchen, Oberbalm

Mit Pfr. Christian Heimberg, EGW Schwarzenburg.

GEBURTSTAGE IM JANUAR

Wir gratulieren von Herzen!
Albrecht Gilgen-Leu, Lehn 13, am 4. Januar 1922
Hanna Spycher, Lilienweg, Köniz, am 9. Januar 1941
Luise Wittwer-Wenger, Kühlewil, am 10. Januar 1924
Elisabeth Wyss-Burren, Laupen, am 11. Januar 1930
Elisabeth Zimmermann-Loosli, Bach 124, am 13. Januar 1936
Ruth Burren, Oberäschi 278, am 18. Januar 1940
Frieda Scheuner-Zürcher, Kühlewil, am 19. Januar 1925
Heidi Krebs, Rossweg 309, am 31. Januar 1939

«Denn bei dir ist die Quelle des Lebens – in deinem Licht schauen wir das Licht.» (Psalm 36,10)

KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD



Pfarramt: www.ref.ch/zimmerwald
 Susanne Berger, 031 812 00 80, susanne.berger@be.ref.ch
 Andrea Figge (Heim Kühlewil) 031 960 31 22, 079 350 36 41, a.figge@kuehlewil.ch
 Susann Müller-Graf (KUW), 031 802 07 01, mueller-grafs@bluewin.ch
Präsident Kirchgemeinderat:
 Dr. Manuel Kehrl, 031 819 01 06, manuel.kehrli@be.ref.ch
Katechetin:
 Ursula Reichenbach, 031 731 31 29, reichenbach.ursula@bluewin.ch
Sekretariat:
 Anna-Katharina Böhlen, 031 812 00 82, sekretariat.kgz@bluewin.ch,
 Öffnungszeiten: Di 14-17.00 Uhr und Do 8.30-11.30 Uhr
Sigristenam: Heidi Stucker, 031 819 09 95

GOTTESDIENSTE

- So 08. 10.00 Uhr** **Regionaler Gottesdienst in Rüeggisberg,** mit Pfr. Hajes Wagner, S. Regionalteil.
- So 15. 10.00 Uhr** **Familiengottesdienst zum Sternsingen** mit Pfrn. Susann Müller, Katechetin Ursula Reichenbach und KUW-Mitarbeiterin Anne-Lise Streit. Mitwirkung der 5. Klasse KUW. Musik: Esther Stöckli. Anschließend an den Gottesdienst ziehen die Kinder durchs Dorf, bringen den Segen in die Häuser und sammeln für 'Missio, Kinder helfen Kindern' in Kenia.
- So 22. 09.30 Uhr** **Gottesdienst mit Taufe,** 'Ich schenke euch ein neues Herz' (Ez 36,26, Jahreslosung 2017), mit Pfrn. Susanne Berger. Musik: Pia Messerli.
- So 29. 09.30 Uhr** **Kirchensonntag:** 'wir reFORMieren'. Team Kirchensonntag, Anna Böhlen, Nils Günter, Véronique Engeli, Susanne Berger. Mit Theatergruppe Zimmerwald, Männerchor, KUW-Schülerinnen und -Schülern. Orgel/Klavier: Jürg Bernet.

 Der etwas andere Gottesdienst. Zum Anfang des Reformationsjahrs machen wir uns Gedanken über die Formen der Kirche. Auf spielerische Art und Weise möchten wir das Thema mit Ihnen zusammen erleben. Warum ist die Kirche für Sie wichtig? Welche Form soll die Kirche für Sie haben? Was sind Ihre Wünsche an die Kirche? Solche Fragen beschäftigen uns am 29. Januar. Sie sind herzlich eingeladen, mit zu formen und mit zu erleben. Wir freuen uns auf Sie!



Fahrdienst: Zu den meisten Gottesdiensten bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte beachten Sie dazu jeweils die Angaben im Anzeiger!

GOTTESDIENSTE IM ALTERS- UND PFLEGEHEIM KÜHLEWIL

- Fr 06. 10.00 Uhr** **Ökumenischer Gottesdienst,** mit Pfrn. Andrea Figge und Pater Markus. Musik: Heinrich Meyer.
- So 22. 10.00 Uhr** **Gottesdienst,** mit Pfrn. Andrea Figge. Musik: Esther Stöckli.

UNSERE JUGEND

- 3. Klasse** **Freitag, 20. Januar, 13.30-15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus,** Thema: Abendmahl, mit Katechetin Ursula Reichenbach und KUW-Mitarbeiterin Anne-Lise Streit.
- 5. Klasse** **Freitag, 13. Januar, 13.30-15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus,** Thema: Wege des Christentums, mit Katechetin Ursula Reichenbach und KUW-Mitarbeiterin Anne-Lise Streit.

Sonntag, 15. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Zimmerwald, Familiengottesdienst zum Sternsingen, Mitwirkung der 5. Klasse. Anschließend ziehen die Kinder durchs Dorf, bringen den Segen in die Häuser und sammeln für Missio, Kinder helfen Kindern, in Kenia.
- 6. Klasse** **Freitag, 27. Januar, 13.30-15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus,** Thema: Sind biblische Geschichten wahr?, mit Katechetin Ursula Reichenbach und KUW-Mitarbeiterin Anne-Lise Streit.
- 9. Klasse** Konfirmationsunterricht, **Kirchgemeindehaus,** mit Pfrn. Susann Müller.

PERSÖNLICH



Neues Kirchgemeinderatsmitglied – herzlich willkommen!

Ich bin Susanne Guggisberg, 64 Jahre alt, 35 Jahre war ich verheiratet mit Ernst Guggisberg. Gewohnt und gearbeitet habe ich all die Jahre auf dem Landwirtschaftsbetrieb und zusammen haben wir das Lohnunternehmen aufgebaut. Wir haben zwei Söhne und eine Tochter, sowie zwei Schwiegertöchter, einen Schwiegersohn und zwei Grosskinder. Seit 2012 bin ich verwitwet. Auf dem Hof von Samuel (Sohn) bin ich verantwortlich für die Verpflegung der Mitarbeiter. Meine Hobbies sind meine Familie, Lesen, Reisen und die Handarbeit. Als neue Kirchgemeinderätin werde ich das Ressort Senioren übernehmen und nehme die Herausforderung an, da so gut als möglich meinen Teil der Arbeit zu leisten. Vielen Dank fürs Vertrauen.

SCHNEE

Schnee, zärtliches Grüssen der Engel, schwebe, sinke - breit alles in Schweigen und Vergessenheit! Gibt es noch Böses, wo Schnee liegt? Verhüllt, verfernt er nicht alles zu Nahe und Harte mit seiner beschwichtigenden Weichheit, und dämpft selbst die Schritte des Lautesten in Leise? Schnee, zärtliches Grüssen der Engel, den Menschen, den Tieren! - Weisseste Feier der Abgeschlossenheit.

FRANCISCA STOECKLIN, 1894-1931



Kollekten im Kirchenjahr 2016 vom 01.12.2015 - 27.11.2016

Weihnachtskollekte, via Synodalrat	Fr.	368.20	Spitex Region Gantrisch, Riggisberg	Fr.	26.00
Richner Beat	Fr.	402.10	Prot. Kirchl. Hilfsverein	Fr.	69.00
Psychisch Kranke	Fr.	152.50	Denk an mich	Fr.	190.00
Sternsingen	Fr.	748.60	Mission 21	Fr.	718.10
HEKS	Fr.	942.65	Musikschule Gürbetal, Belp	Fr.	228.30
Waldenser	Fr.	100.00	Stiftung SOS-Kinderdorf	Fr.	253.85
Kirchensonntag, via Synodalrat	Fr.	392.70	Bewohnerkonto Pflegeheim Kühlewil	Fr.	174.00
Bernische Krebsliga	Fr.	231.00	Robert Aeschbacher-Stiftung	Fr.	155.35
Weltgebetstag	Fr.	222.20	Reformationskollekte, via Synodalrat	Fr.	375.20
Fondation Théodora	Fr.	67.00	Sternschnuppen	Fr.	276.90
Frauenverein für Weihnachtsbescherungen	Fr.	254.00	Pfarrhilfskasse	Fr.	118.10
Int. ökum. Organisation, via Synodalrat	Fr.	126.00	Lungenliga, Bern	Fr.	166.00
Brot für alle	Fr.	1'336.10	Verein für kirchliche Gassenarbeit Bern	Fr.	329.30
Gideons International	Fr.	492.15	Bibliothek für Sehbehinderte	Fr.	94.50
Schw. Kirchen im Ausland, via Synodalrat	Fr.	181.70	OeME, Bezirksprojekte	Fr.	308.00
Konfirmation Gottesdienst, Robert Aeschbacher-Stiftung	Fr.	438.75	Total Kollekten an Gottesdiensten	Fr. 10'973.05	
Konfirmation Gottesdienst, Kongo ONG, EKIMELI Suisse	Fr.	438.70	Kollekten an Gottesdiensten	Fr. 10'973.05	
Caritas Schweiz	Fr.	153.45	Kollekten an Abdankungen	Fr. 11'646.05	
SBE-Stiftung für Beruf.+Soz. Eingliederung	Fr.	199.45	Kollekten an Trauungen	Fr. 886.10	
Dargebotene Hand	Fr.	155.00	Erlös Aktion «Brot für alle», Spendenkonto	Fr. 1'550.00	
Bibelgesellschaft, via Synodalrat	Fr.	88.20	Total Kollekten und Spenden	Fr. 25'055.20	

Der Kirchgemeinderat dankt allen Spendern herzlich! Die Kollekten wurden den betreffenden Institutionen überwiesen.

SENIORINEN UND SENIOREN

Mittagstisch

Dienstag, 17. Januar, 11.45 Uhr, Kirchgemeindehaus, Zimmerwald Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus. An- und Abmeldungen bitte bis Montagmittag an Iris Hänni, 031 819 42 41.
Die weiteren Daten für 2017: 21.02.; 21.03.; 25.04.; 16.05.; 20.06.; 19.09.; 17.10.; 14.11.; 12.12.

VERANSTALTUNGEN

Russlandreise

Montag, 16. Januar, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus Reisebericht (Bauernzeitung) mit Abrecht Dreier, Kühlewil

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare, herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr, begleitet von Gottes Segen, wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen, **KIRCHGEMEINDERAT UND PFRN. SUSANNE BERGER**

Wenn Sie Ihren Geburtstag nicht hier öffentlich machen möchten, melden Sie sich bitte spätestens 2 Monate vor dem Geburtstag bei unserer Sekretärin Anna-Katharina Böhlen: 031 812 00 82, e-mail: sekretariat.kgz@bluewin.ch

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufen

06. November 2016: Brönnimann Levin, Kehrsatz, geb. 11. März 2016